Rothe, Ulrike/Hernandez, Rebecca Garcia (Hg.): „Gemeinsam sind wir unerträglich“


ULRIKE ROTHE,
REBECCA HERNANDEZ GARCIA (Hg.)
»GEMEINSAM SIND WIR UNERTRÄGLICH«
Die unabhängige Frauenbewegung in der DDR
Im Auftrag der Agentur für Bildung, Geschichte und Politik e.V.
mitteldeutscher verlag



Ulrike Rothe, Rebecca Hernandez Garcia, Frauenbewegung, Schwulen- und Lesbenbewegung, Feminismus, Transgender, Bürgerinitiativen, Bürgerbewegung, DDR, Frauen für den Frieden, Friedensfrauen, Friedliche Revolution, Wendezeit, Samsidat, Unabhängiger Frauenverband (UFV), SED-Diktatur, Patriarchat, Schwarzer Feminismus, Feministische Theologie, Fraueninitiative, Familienpolitik, Abtreibung, Homosexualität, „frau anders“, „Das Netz“

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis20,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Ulrike Rothe/Rebecca Hernandez Garcia (Hg.)
„Gemeinsam sind wir unerträglich“
Die unabhängige Frauenbewegung in der DDR
Ausstellungskatalog

196 S., Br., 165 × 240 mm, Farb- und s/w-Abb.
ISBN 978-3-96311-872-2

Erschienen: Dezember 2023

Von unabhängigen Frauen und ihrem Einsatz für Bürgerrechte in der DDR

- Ausstellung in der Berliner Gethsemanekirche
- Erstmaliger Blick auf die gesamte Breite der unabhängigen Frauenbewegung
- Umfangreiche Bebilderung

Die Ausstellung „Gemeinsam sind wir unerträglich“ (ab 8. Dezember 2023 in der Berliner Gethsemanekirche) und der sie begleitende Katalog erzählen erstmalig die Geschichte der unabhängigen Frauenbewegung der DDR in einer Gesamtschau. Versammelt werden dabei zahlreiche ostdeutsche Stimmen: Zeitzeuginnen blicken zurück, Historiker*innen führen in das Thema ein und vermitteln aktuelle Bezüge. Zahlreiche Dokumente, Fotos und Interviews zeigen, wie sich Anfang der 1980er Jahre die ersten Frauengruppen gründeten.

Von Beginn an kritisierten viele dieser Gruppen die Situation von Frauen in der DDR und zogen die staatliche Doktrin von der verwirklichten Gleichberechtigung der Frauen in Zweifel. Am Ende der DDR entfaltete sich eine landesweit agierende Bewegung. Im demokratischen Aufbruch der Jahre 1989 und 1990 saßen ihre Akteur*innen an den Runden Tischen und forderten eine geschlechtergerechtere Gesellschaft ein.

Ulrike Rothe ist Historikerin und Soziologin. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Agentur für Bildung, Geschichte und Politik e.V.

Rebecca Hernandez Garcia studierte Geschichte, Philosophie und Archivwissenschaften. Sie ist Archivleiterin der Robert Havemann Gesellschaft – Archiv der DDR-Opposition.

Inhalt
Geleitwort: Anna Kaminsky, Direktorin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur…6

Geleitwort: Martina Weyrauch, Leiterin der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung…8
Editorial…9

Einführungen und Kontexte
Anja Schröter: Frauen und Geschlechterverhältnisse in der DDR der 1970er und 1980er Jahre…17
Jessica Bock: Revolte gegen Patriarchat und Diktatur. Die nichtstaatliche Frauenbewegung in der DDR der 1980er Jahre…24
Steffi Brüning: Aufbruch im Lokalen: Der Unabhängige Frauenverband in Rostock…31

Ausstellung
Einführung...41
Kapitel I: Impulse…42
Kapitel II: Begrenzte Öffentlichkeit…64
Kapitel III: Eine Bewegung entsteht…86
Kapitel IV: 1989: Aufbruch und Wandel…138
Vom Gestern zum Heute…168

Anschlüsse: Ostdeutscher Feminismus?
Katrin Gottschalk: Die Macherinnen. Warum es keinen spezifischen Ostfeminismus gibt – wir den Begriff aber trotzdem brauchen 175
Julia Gabler: F wie Kraft – k/ein feministisches Netzwerk in der Lausitz…178
Maria Bühner: Unwissend auf den Schultern von Gigant*innen…180

Anhang
Archive und Sammlungen…183
Literatur…185
Bildnachweise…189

»Es ist ein Katalog zum Blättern, zum Anhalten, Vertiefen, Hören, spannend aufgebaut und gut gestaltet. Beim Anschauen entsteht ein Staunen über diese DDR-Frauen, ihre Aktionen und Hoffnungen.«
Grit Ellen Sellin, Virginia Frauenbuchkritik, Herbst 2024, Nr.75

»Genau diese vielen Dokumente machen das Buch zu einer Schatztruhe. Es ist deshalb ausdrücklich zu begrüßen, dass die Archive [...] deutlich sichtbar gemacht werden: als Angebot, [...] weiteres zur Geschichte ans Licht zu holen, um der unabhängigen Frauenbewegung in der DDR den ihr gemäßen Platz in der Erinnerungskultur zu verschaffen. Das gehaltvolle und schön gestaltete Buch von Ulrike Rothe und Rebecca Hernandez Garcia trägt jedenfalls Erhebliches dazu bei.«
Cornelia Wenzel, Ariadne, Juni 2025

// //